Intelligenz = Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial=Intelligenz=Comtoir im Post=Lokal,
Eingang Plautzengasse Nro. 385.

No. 205. Mittwoch, den 2. September 1840.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 31. August und 1. September 1840.

Madame Schmidt aus Kiel in Dänemark, die Herren Gutsbesitzer v. Treskow, v. Rosenstiel aus Posen, log. im engl. Hause. Die Herren Huldigungs=Deputirte Robowski aus Kosten, Kaniewski aus Krotoschin, die Herren Kaufleute J. E. Bansa aus Frankfurth a. M., W Stub aus Elbing, log. im Hotel de Berlin.

Anzeigen.

1. Das der Loge „Eugenia zum gekrönten Löwen“ hieselbst gehörige Grundstück, auf der Niederstadt, unter den Servis=Nummern 321. und 322. belegen, soll aus freier Hand verkauft werden. Selbiges besteht aus folgenden Gebäuden und Pertinenzien, nämlich:

einem großen Gebäude mit Zwei, 50 Fuß langen, an der Mittagsseite belegenen Sälen, und 2 angebauten Flügeln, in Verbindung mit einem 2ten Gebäude, worin Wohn= und Holz=Gelaß,
einem geschmackvollen Gartensaal,
einem Gewächshause und Stallungen,
einem Gebäude mit 12 einzelnen Wohnungen,
einem bedeutenden in guter Cultur stehenden Garten, worin sich ein Teich befindet, und
einem Brunnen auf Radaunenwasser.

Die Größe des ganzen Fundi beträgt 6 Morgen 3 □Ruthen Magd. Es eignet

sich dieses Grundstück außer zum Gartenvergnügen, besonders zur Anlegung eines in Danzig noch nicht existirenden großartigen Wintergartens; eben so auch zu Fabrik-Anlagen und Niederlagen.

Meldungen Kauflustiger werden bei mir angenommen.

Danzig, den 26. Juni 1840.

Carl Benj. Richter,
Hundegasse Nro. 351., unweit des Stadthofes.

2. Ein, eine halbe Meile von der Stadt belegenes Mühlen-Grundstück, welches sich auch zu einem andern Fabrikgeschäfte eignet, ist Umstände halber zu verkaufen oder zu verpachten. Nähere Nachricht ertheilt der Geschäfts-Commissionair Fischer, Brodtbänkengasse № 659.

3. Freitag, den 4. September Concert und Tanz in der Ressource zur Geselligkeit, wozu die geehrten Mitglieder nebst Familien ergebenst einladet

Das Comité.

4. Es sollen die dem St. Gertruden-Hospital gehörigen Plätze hinter der Radaune in Petershagen innerhalb Thores sub Servis-Nummer 8 a 11, 23, 40, 45, 60 a 62, 66 a 68, neben der Kirche № 128. und Schwarzemeer № 246. auf Zeit- oder Erbpacht ausgethan werden und ist hierzu ein Termin

den 8. September d. J., Nachmittags 3 Uhr,

in dem Conferenz-Zimmer unseres Hospitals angesetzt worden. — Die näheren Bedingungen sind in dem Termine selbst oder früher beim Hofmeister Herrn Köster zu erfahren.

Die Vorsteher des St. Gertruden-Hospitals und der St. Salvator-Kirche.
Otto. v. Frantzius. Jebens. Graß.

5. Ein Bursche der Tischler lernen will, melde sich Johannisgasse № 1378.

6. **Reisegelegenheit nach Königsberg**, zur Revue u. Huldigung, in einem bequemen, eleganten Federwagen, ist wieder bis spätestens zum 3. Septb. c. Nachmittags, u. von da, nach 3- bis 4-tägigem Aufenthalte auch wieder bis zum 12. d. M. hierher retour kommend, zu haben, Langgasse 2002., dicht am Thore, indem die Reise in 2 Tagen hin u. 2 Tagen zurück gemacht wird.

7. Ein Billard nebst Zubehör wird zu kaufen gesucht. Adressen unter Z. K. im Intelligenz-Comtoir.

8. Von meiner Reise nunmehr zurückgekehrt, werde ich mein Geschäft mit Anfertigung **schriftlicher Arbeiten**, Eingaben, Bittschriften, Briefen, so wie auch **Mundirung** von Schriften, Documenten, Kauf- und Mieths-Contracten u. s. w. fortsetzen. Paulus, Protokollführer; Goldschmiedegasse № 1091.

9. Elegante Halbwagen und Droschken werden mit auch ohne Pferde vermiethet Hintergasse № 221.

10. Eine Wohnung von 3 bis 4 Zimmern, in der Rechtstadt, wird gesucht. Anzeige beliebe man zu machen Breitegasse № 1208., zwei Treppen hoch.

11. **Neue Zuschneide-Methode.**

Unterzeichneter recommandirt sich den hochgeehrten Damen mit einer neuen nach allen Moden passenden Methode, sowohl im Maaßnehmen als auch im Zuschneiden aller Sorten Damenkleider, nämlich: Mäntel, Kleider, Kragen, Ueberröcke, Pellerien u. a. m.

Jede Person erhält dazu eine eingerichtete arithmetische Tabelle frei. Der Unterricht wird ertheilt in einer kurzen Zeit von 2 bis 3 Stunden.

Auch verlange ich nicht frühere Zahlung sondern erst nach vollständiger Ueberzeugung von der Zweckmäßigkeit meiner Methode. Eine einzelne Person zahlt 2 Rthlr.; zwei bis drei zusammen 1½ Rthlr. pro Person. Mein Aufenthalt ist bis zum 12. d. M.; zu treffen bin ich von 7 bis 10 Uhr Vormittags und von 12 bis 3 Uhr Nachmittags. Mein Logis ist im schwarzen Adler in der Junkergasse. W. Wellner aus Breslau.

12. Ein adeliches Vorwerk, circa 500 bis 550 Morgen magdeburgisch groß, ist unter sehr annehmbaren Bedingungen zu verpachten, durch **das Commissions-Bureau Breitegasse № 1191.**

13. Da jetzt die dunkeln Abende herannahen, so empfehle ich mich einem Hohen Adel wie Einem geehrten Publiko mit Anfertigung aller Sorten von Lampen, so wie alte aufzulakiren, repariren und reinigen zu möglichst billigen Preisen.

Der Klempner Adolph Rudahl.

14. Die verehrten Mitglieder des **Feuer-Rettung-Vereins** ersuche ich, sich Donnerstag, den 3. September d. J., Nachmittags um 3 Uhr, auf dem Rathhause gefälligst zu versammeln.

Zernecke I.
z. Z. Vorsteher.

15. Den 31. August, Abends, hat sich ein gelb und weiß gefleckter Windhund, mit einem schwarz ledernen Halsbande, worauf der Name Klein stand, in der Gegend des hohen Thores verlaufen. Wer denselben Hundegasse № 270. abgiebt, erhält eine angemessene Belohnung.

16. Junge Mädchen, die das Schneidern gründlich erlernen wollen, mögen sich melden Schmiedestraße № 92.

17. Ein bewährtes Frauenzimmer, in gesetzten Jahren, wünscht eine Stelle als Pflegerin und Gesellschafterin bei einem ältlichen Herrn oder einer Dame. Näheres zu erfahren ist Schmiedegasse № 288.

18. Es wünscht eine erfahrne Wirthin, es sei in der Stadt oder auf dem Lande, zum 2. October ein weiteres Unterkommen. Zu erfragen Dienergasse № 151.

19. Heute Mittwoch den 2. September **Concert** im Schahnasjanschen Garten. Entree 2½ Sgr. Anfang um 5 Uhr.

20. Mittwoch, den 2. September, werden die Steyerschen Alpensänger A. Valdes und W. Koschack ein Konzert im Salon zu Zoppot zu geben die Ehre haben. Anfang 4 Uhr. Entree pro Person 10 Sgr. Die Programme werden an der Kasse in Empfang genommen.

Vermiethungen.

21. Breitegasse № 1916. sind 2 Stuben u. s. w. zu vermiethen.

22. Sandgrube № 432 sind 2 decorirte Zimmer, Küche, Kammern, Hausflur ꝛc., nebst Stallung für Pferde und Eintritt in den Garten rechter Ziehzeit zu vermiethen. Das Nähere daselbst.

23. Ein Haus auf dem Fischmarkt, mit eigener Thüre, Holzgelaß, Boden, Keller und Apartement, ist zu vermiethen und zur rechten Zeit zu beziehen. Zu erfragen im Polnischen König auf dem Fischmarkt № 1605.

24. Das bisher von der Cassino-Gesellschaft benutzte Wohnhaus, in der Ketterhagschengasse № 104., ist zu vermiethen, und kann zu Michaeli bezogen werden. Da es mehrere Säle und große Zimmer enthält, so ist es zu einer Restauration, einer Ressource, einer Schule oder auch zu einer großen Manufactur-Waaren-Handlung oder einem Möbel-Magazin vorzüglich geeignet. Das Nähere kann man täglich zwischen 4 bis 5 Uhr Nachmittag in der Hundegasse № 78. erfragen.

25. Zapfengasse № 1642. sind eine Treppe hoch zwei Stuben gegen einander, nebst Küche, Kammer und Boden, eben solche Gelegenheit auch zwei Treppen hoch zu vermiethen.

26. Johannisgasse № 1326. ist der Saal, zwei Wohn- und eine Gesindestube, Küche, Boden, Keller ꝛc, zum 1. October zu vermiethen. Näheres Häkergasse 1511.

27. Langgasse 406. sind mehrere Zimmer zu vermiethen und gleich zu beziehen.

28. Lastadie № 447. sind 2 Stuben gegeneinander, nebst Kammer, Altan und Boden an einzelne Personen zum October d. J. zu vermiethen.

29. Zweiten Damm № 1290. ist die Oberstube, Neben-Kabinet, Küche und Boden zu vermiethen. Näheres dritten Damm № 1427.

30.

Holz-Auction.

Am 9. September a. c. werden die unterzeichneten Mäkler auf dem Holzfelde zweiten Steindam № 399. folgende Holzwaaren, als:

60	Stück	4-zöll.	Bohlen,	30—50	Fuß,
60	=	3	=	30—50	=
60	=	3	=	20—30	=
200	=	3	=	10—20	=
200	=	3	=	5—10	=
50	=	2½	=	30—44	=
30	=	2	=	30—40	=
100	=	2	=	10—20	=

300 Stück	1½zöl	Schauerdielen	34—44	=		
550 =	1½ =	=	30	=		
2000 =	1½ =	=	12—20	=		
1200 =	1½ =	=	6—11	=		
100 =	1 =	Futterdielen	34—44	Fuß	trocken,	
1000 =	1 =	=	30	=	rein und trocken,	
1000 =	1 =	=	12—20	=		
200 =	1 =	=	6—11	=		

Ferner eine Parthie Kreuzholz 8/8-zöll. und 6/6-zöll. und Latten, wegen Räumung des Feldes, Vormittags um 9 Uhr, an den Meistbietenden verkaufen. Es wird gebeten sich zur festgesetzten Stunde recht zahlreich einzufinden.

Grundtmann und Momber.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

31. ☛ **Grüne Gläser und Flaschen zum Früchte-Einmachen** empfiehlt in großer Auswahl billigst

J. Wenzel, Schnüffelmarkt No. 638., gegenüber der Pfarrkirche



von
J. Schuberth & Co.

32. Diese Federn sind wegen ihrer Brauchbarkeit und Dauerhaftigkeit als die besten und wohlfeilsten in allen Ländern rühmlichst bekannt und im Dutzend von 2½ bis 20 Sgr. zu haben. Preis-Verzeichniss der gangbarsten Sorten nebst einer Anweisung, Stahlfedern zu gebrauchen, wird unentgeldlich ausgegeben in der Buch- und Kunsthandlung von

Fr. Sam. Gerhard.

33. Rammbaum № 1223. soll Freitag, den 4. September 1840, 9 Uhr Morgens folgendes verkauft werden: 40 Schock 4, 3½, 3, 2½, 1¼ Fuß lange fichtene Schiffsnägel, 100 Schock große, 60 Schock kleine fichtene Stäbe. Dieses muß unbedingt verkauft werden, weil ein Anderer Hof und Schoppen übernimmt.

34. Einige Centner ausgetrocknete **weiße Soda-Seife,** vorzüglicher Qualität, welche allen Wäscherinnen zu empfehlen, ist a ℔ 4 Sgr. und 4⅙ Rthlr. pro Stein von 33 ℔ zu haben Brodtbänkengasse № 672.

Fried. Garbe.

35. **Berliner Blumenzwiebeln zum Treiben,** von ganz vorzüglicher Beschaffenheit, erhielt und empfiehlt billigst

Luschnath, Langefuhr № 19.

36. A. D. Rosalowsky, Langgasse № 58.,
empfiehlt eine neuerdings von England erhaltene Auswahl **engl. Strickwolle,** in weiß und gefärbt, so wie auch einfaches Wollengarn zur Fabrikation zu äußerst billigen Engros-Preisen.

37. Einige junge Hunde, letzten Wurfs, meiner bekannten großen Doggen-Race, sind käuflich zu haben hohe Seigen № 1181.

38. Aechtes Stockholmer Dylta und Fahluner Braunroth, engl. Patent- oder Tunnel-Cement, zu allen Wasser-, Fundament- und Beischläge-Bauten anwendbar, Steinkohlentheer, Pockholz, Buchsbaumholz, amerikanischen braunen Harz, starke fremde Glasdachpfannen, engl. Futterblech, einfaches Kreuz- und doppeltes Kreuzblech in Kisten, Wasch-, Bade-, Fenster-, Pferde-, Tafel- und Feuerschwamm, Chromgelb, grünen, gelben, grauen und schwarzen Ocker, erhält man billig bei
Jantzen, Gerbergasse № 63.

39. Eine sehr zahme Eichkatze ist zu verkaufen Goldschmiedegasse № 1074.

40. Frisch gepreßter Kirschsaft ist zu haben Langgasse № 305.

41. Stearin- oder künstliche Wachslichte, 1te Qualität 16 Sgr. im Detail und 14 Sgr. in Quantitäten, 2te Qualität 11 Sgr. im Detail und 10 Sgr. in Quantitäten, so wie auch Tafel-Wachslichte 1te Qualität a 20 Sgr., 2te Qualität a 18 Sgr. pfundweise, sind zu haben in der Fabrique Schneidemühle № 456. bei
R. Doudeuil.

42. Holzgasse № 17. sind 4 breite Räder billig zu verkaufen.

43. Ein mahagoni Billard in sehr gutem Zustande, steht Oliva No. 78. zum Verkauf.

44. Eine gute Senfmühle steht zu verkaufen Eimermacherhof und Bäckergassen-Ecke № 1753.

45. Breitegasse № 1236. sind mehrere große Myrthen- und Pommeranzenbäume billig zu verkaufen.

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

46. Nothwendiger Verkauf.

Königliches Ober-Landes-Gericht zu Marienwerder.

Das im Preußisch Stargardtschen Kreise belegene, zu der Konkurs-Masse des verstorbenen Admiralitäts-Raths Abraham Ludwig Muhl und dessen Wittwe geborne Brön, gehörende, adliche Gut Uhlkau № 247. abgeschätzt auf 14435 Thaler 11 Sgr. 8 Pf., zufolge der, nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, soll
am 4. März 1841, Vormittags um 11 Uhr,
an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Edictal-Citation.

47. Von dem unterzeichneten Königl. Land- und Stadtgericht werden die unbe-

kannten Erben des am 24. October 1824 zu St. Petersburg verstorbenen Handlungsbeflissenen Heinrich Gotthilf Schulz hiemit aufgefordert, ihre etwanigen Ansprüche an das dem verstorbenen Kaufmann Lips zu Königsberg von dem ebenfalls verstorbenen hiesigen Kaufmann Carl Christian Jänke wegen einer Schuld zum Unterpfande übergebene Schuldanerkenntniß des ehemaligen Freistaats Danzig über 11763 fl. 24 gr. D. C., worüber später Danziger Stadt-Obligationen zum Nennwerthe von 2472 Rthlr. 19 Sgr. 9 Pf., jedoch auf den Namen der Erben des verstorbenen hiesigen Kaufmanns Daniel Gotthilf Schulz, Vaters des Heinrich Gotthilf Schultz ausgestellt, dem Kaufmann Lips behändigt worden, in dem

auf den 30. December c. Vormittags 10 Uhr

vor dem Herrn Oberlandesgerichts-Assessor Labes an hiesiger Gerichtsstelle angesetzten Termin anzumelden, widrigenfalls dieselben mit ihren Ansprüchen daran werden präcludirt werden.

Danzig, den 29. Mai 1840.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Wechsel- und Geld-Cours.

Danzig, den 31. August 1840.

	Briefe.	Geld.
	Silbrgr.	Silbrgr.
London, Sicht . . .	—	—
— 3 Monat . .	—	—
Hamburg, Sicht . . .	—	—
— 10 Wochen .	—	—
Amsterdam, Sicht . .	—	—
— 70 Tage . .	99¼	99¼
Berlin, 8 Tage. . . .	—	—
— 2 Monat . . .	99¼	—
Paris, 3 Monat . . .	78½	—
Warschau, 8 Tage .	98½	—
— 2 Monat	97½	—

	ausgeb.	begehrt.
	Sgr.	Sgr.
Friedrichsd'or	170	—
Augustd'or	163½	—
Ducaten, neue . . .	97	97
dito alte . . .	97	97
Kassen-Anweis. Rtl.	—	—

Schiffs-Rapport.

Den 21. August angekommen.

N. Sønneland — Pröven — Stavanger — Heeringe. Ordre.
C. Mulders — Minerva — Antwerpen — Maschienen —
W. Gencke — Ferdinand — Newcastle — Kohlen —
S. Gunton — Mary — Hamburg — Ballast. Gebr. Baum.
G. Striepling — Fortuna — Portsmouth — Ballast. Rheederei.
C. C. Neumann — Lessing — Plymouth — Ballast. Ordre.
C. F. Kiettner — Copernicus — Paimboeuf — Rheederei.
C. L. Brandt — Union — Copenhagen — Ordre.
T. Harrison — Hugh Johnson — Copenhagen — —
P. Möller — Triton — London — —

J. Spiegelberg — Elise — London — Ballast. Rheederei.
A. T. Balrichs — Providentia — Shoreham — Ballast. T. Behrend & Co.
G. H. Haverbult — Endragt — Groningen — Ballast. Ordre.
P. Wallis — Maria — Leith — —
A. Monro — Eliza Moore — Rotterdam — —
J. D. Lydersen — Argo — Amsterdam — G. F. Focking.
D. F. Klawitter — Jupiter — Brake — Rheederei.
L. P. de Vrede — Prudentia — Amsterdam — T. Behrend & Co.
J. Wegner — Godofredus — Hull — Ordre.
M. F. Jancke — Friederike Wilhelmine — London — —
C. N. Zillmer — Ceres — Guernsey — —
J. C. Kräft — Doris — London — —
T. Randulff — Wilhelm — Stavanger — Heeringe —
L. Petersen — 8 Löskende — Svendborg — Ballast —
N. Hansen — Neptunus — — —
G. Shearer — Vesta — Dundee — —
W. Mellanby — Wm. Skinner — London — —
J. A. Parrow — Wilhelmine — — —
J. D Meseck — Stadt Berlin — Newcastle — Kohlen.
J. Wey — Jan & Fredricke — Amsterdam — Ballast. T. Behrend & Co.
H. Williamsen — Eliza — Hull — Ballast. F. & W. Ludwich.
W. Reid — Rosella — London — Ordre.
J D. Flick — Johanna — Middelburg — Ballast. Ordre.
J. F. Robb — Skilton Castle — London — —
C. Pottlich — Lucinde — Hamburg — —
C. C. Müller — Herrman — Guernsey — —
R. Marshall — Susanne Jay — Yarmouth — —

Am Sonntage den 23. August sind in nachbenannten Kirchen zum ersten Male aufgeboten:

St. Marien. Der Bürger und Kaufmann Herr Benjamin Clement mit Jgfr. Bertha Juliane Soldanski.

St. Johann. Der Bürger und Kaufmann Herr Benjamin Clement mit Jgfr. Bertha Juliane Soldanski.

Der Unteroffizier von der 1sten Comp. 1sten Pionir-Abth. Joh. Eduard Moritz mit Jgfr. Anna Catharina Lorch.

St. Catharinen. Der erste Lehrer am hiesigen Kinder- und Waisenhause Herr Friedrich August Sparfeld mit Jgfr. Emma Laura Renate Janzen.

Der Bürger und Bäcker Herr Peter Gerhard Meyer mit Jgfr. Florentine Henriette Ellerholz.

Der Arbeitsmann Benjamin Rexin mit Frau Magdalena Radmacher geb. Erdmann.

St. Bartholomäi. Der Bürger und Bäcker Herr Peter Gerhard Meyer mit Florentina Henriette Ellerholz.

Der Schuhmachergesell Gottfried Salomon Müller (Wittwer) mit Jgfr. Johanna Rahn.

St. Barbara. Der Maler Friedrich Gottlieb Nötzel mit Jgfr. Agnes Müller.

Der Schullehrer Herr August Theodor Helmbrecht mit Jgfr. Wilhelmine Florentine Lemke.

Anzahl der Gebornen, Copulirten und Gestorbenen.

Vom 16. bis den 23. August 1840
wurden in sämmtlichen Kirchsprengeln 42 geboren, 5 Paar copulirt, und 27 Personen begraben.

Hierzu eine Extra-Beilage.

Extra-Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 205. Mittwoch, den 2. September 1840.

Die Aelterleute sämmtlicher Gewerke und Zünfte, werden hiedurch ersucht sich

Mittwoch, den 2. September c.,

Mittags 12 Uhr,

auf dem Rathhause, zur Besprechung über die Empfangs-Feierlichkeiten Ihrer Königlichen Majestäten, einzufinden.

Danzig, den 1. September 1840.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.